

I EINLEITUNG

Transfusionstherapie beinhaltet die angemessene und effiziente Supplementierung von Blut oder Blutkomponenten. Auch in der Kleintiermedizin sind Transfusionen zu einem wichtigen Bestandteil der Intensiv- und Notfallbehandlung geworden. Im Verlauf des letzten Jahrzehnts hat die Transfusionsmedizin in der Veterinärmedizin zunehmend an Bedeutung gewonnen und der Gebrauch von Blutprodukten zur Behandlung schwer erkrankter Hunde stark zugenommen. Im Rahmen dessen fand eine Verschiebung von der alleinigen Transfusion von Vollblut hin zur Blutkomponententherapie statt. Bluttransfusionen sind bei Tieren mit schweren Anämien, lebensbedrohlichen Blutungen infolge Thrombozytopenien-/pathien und Gerinnungsstörungen sowie Hypoproteinämien indiziert. Je nach Indikation erweist sich eine spezifische Blutkomponente am geeignetsten. Die Transfusion von Blutkomponenten anstelle von Vollblut ermöglicht daher eine optimale Ausnutzung jeder Blutspende.

In der Veterinärmedizin wie auch in der Humanmedizin ist Blut ein nur in beschränktem Maße verfügbares Therapeutikum. Um auch für Notsituationen jederzeit Blutprodukte auf Lager zu haben, sollte an der Klinik und Poliklinik für kleine Haustiere eine Blutbank für Hunde eingerichtet werden. Die Blutbank sollte auf freiwilligen Blutspendern und modernen Methoden der Transfusionsmedizin beruhen.

Das Ziel dieser Arbeit war es, die Praktikabilität einer solchen Blutbank basierend auf freiwilligen Blutspendern zu überprüfen. Um die Kompatibilität der transfundierten Blutprodukte zu gewährleisten, sollte sowohl bei Blutspendern als auch –empfängern die Blutgruppe DEA 1.1 bestimmt und ein Kreuztest in solchen Fällen durchgeführt werden, in denen die Hunde mehr als 4 Tage zuvor eine Erythrozyten-Transfusion erhalten hatten. Entsprechend den Prinzipien der Komponententherapie sollte Vollblut routinemäßig in Erythrozytenkonzentrat (Ery-Konzentrat) und Frisch gefrorenes Plasma (FGP) aufgetrennt, in Einzelfällen bei Bedarf auch Thrombozytenreiches Plasma (TRP) hergestellt werden. Um die einwandfreie Abnahme, Verarbeitung und Lagerung der Blutkomponenten zu überprüfen, wurde bei einem Teil der Ery-Konzentrate im Verlauf der Lagerung eine Qualitätskontrolle der Produkte durchgeführt. Die Notwendigkeit der von uns durchgeführten Erythrozyten-Transfusionen wurde retrospektiv mit Hilfe einer Dringlichkeitsskala für Transfusionen beurteilt und der Nutzen einer solchen Skala als Entscheidungskriterium für die Durchführung von Transfusionen überprüft. Durch eine Analyse der Transfusionspraktiken an der Klinik während eines Zeitraumes von zwei Jahren sollten die Indikationen für die Transfusion der verschiedenen Blutkomponenten ermittelt werden. Alle Bluttransfusionen wurden mit Hilfe eines Transfusionsprotokolls überwacht, um auf diese Weise die Art und Frequenz des Auftretens von Transfusionsreaktionen festzustellen.